

Pressemitteilung 209/2012

Erfurt, 6. August 2012

Kläranlagen verbrauchen erzeugten Strom überwiegend selbst

Die Gewinnung von Klärgas in Thüringer Anlagen hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Wurden in jenem Jahr 6,1 Millionen m³ Rohgas im Rahmen der Klärschlammbehandlung gewonnen, so waren es im Jahr 2011 über 12,3 Millionen m³.

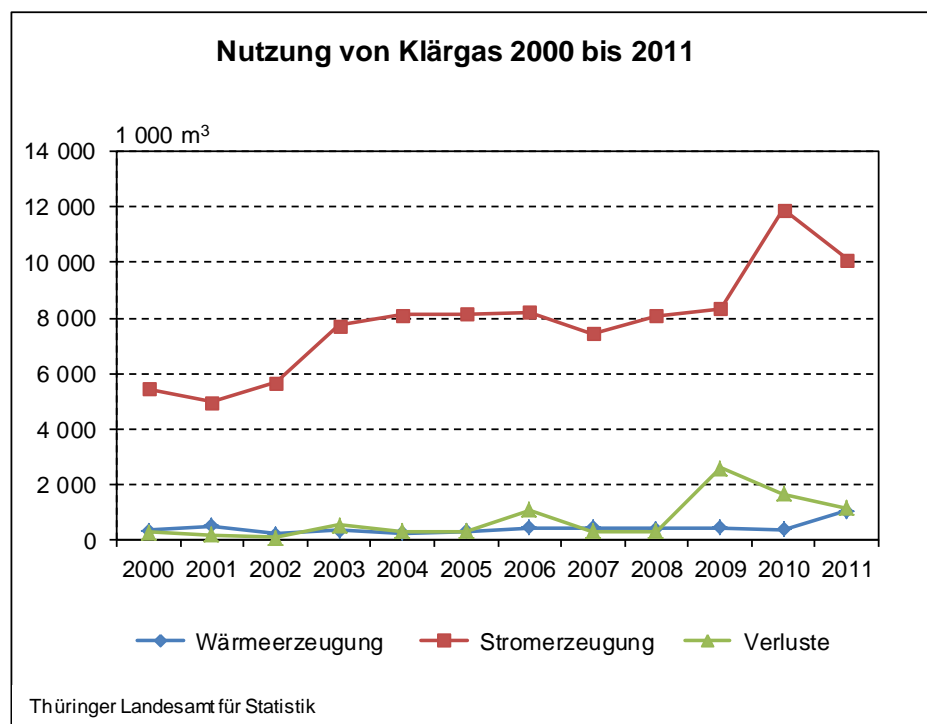
Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wurde das gewonnene Klärgas überwiegend zur Stromerzeugung eingesetzt. 2011 wurden 19 541 Megawattstunden Strom aus Klärgas erzeugt, das entsprach 82 Prozent des gewonnenen Klärgases. Diese Strommenge nutzten die Kläranlagen fast ausschließlich zur Deckung ihres eigenen Strombedarfs.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sylvia Brück

Telefon: 03681 354-243

E-Mail: sylvia.brueck@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Klärgasgewinnung und -verbrauch in Thüringen nach Jahren

Merkmal	Rohgas (1 000 m ³)				
	2000	2005	2009	2010	2011
Gewinnung	6 119	8 786	11 386	13 965	12 315
Verbrauch	5 820	8 460	8 796	12 292	11 155
davon					
zur Wärmeerzeugung und/oder zu Antriebszwecken	362	304	445	390	1 057
zur Stromerzeugung	5 458	8 156	8 352	11 902	10 098
Verluste	299	327	2 589	1 672	1 159

Stromerzeugung aus Klärgas nach Jahren

Merkmal	Stromerzeugung (MWh)				
	2000	2005	2009	2010	2011
Insgesamt	10 018	14 797	14 714	18 544	19 541

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -